

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 28/15-19) des Beirates Neustadt

am Donnerstag, den 16.11.2017,

in der Mensa der Oberschule Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

| | | |
|--------------------------|-----------------|--------------------|
| Alexander Bauermann | Irmtraud Konrad | Jens Oppermann |
| Vanessa Baumann-Werschky | Anke Maurer | Johannes Osterkamp |
| Gunnar Christiansen | Wolfgang Meyer | Cornelia Rohbeck |
| Torsten Dähn | Stefanie Möller | Julia Weidlich |
| Jürgen Hauschild | Ingo Mose | |
| Ulrike Heuer | Janne Müller | |

Fehlend: Michal Fuchs (e), Rainer Müller (e), Wolfgang Schnecking (e)

Referent_innen/Gäste: Hr. Dr. Weichert (Senioren-Vertretung Bremen, zu TOP 3); Vertreter_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Simon Ott-Oghide (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung um folgende Punkte zu ergänzen:

Abgabe einer Stellungnahme zur marktrechtlichen Festsetzung zum Projekt „Lichter der Neustadt“ (zu Top 4c), Beschlussfassung zum Stadtteilbudget Verkehr für weitere Maßnahmen (zu Top 5), Stellungnahme zum Stadtteilbudget zur Pflege des öffentlichen Grüns 2018/2019 (als neuen Top 6) sowie zu Baumfällungen und – nachpflanzungen in der Grünanlage am Friesenwerder/Neustadtsbahnhof (neu Top 8).

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit den vorgeschlagenen Änderungen genehmigt. (16 Ja-Stimmen)

TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

• Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche

Ein Bürger kritisiert die Regulierung des Fahrradverkehrs in der Friedrich-Ebert-Straße/Kreuzung Osterstraße auf der südlichen Seite als verkehrgefährdend: Dort gelte als Ausnahmeregelung die Erlaubnis, den Fahrradweg in beide Richtungen zu befahren. An der Kreuzung würden die stadteinwärts fahrenden Radfahrenden durch eine Ampel und einen Haltestrich aufgehalten, wenn die Friedrich-Ebert-Straße überquerende Fußgänger_innen „grün“ haben, Radfahrende stadtauswärts auf der gleichen Seite würden hingegen nicht reguliert. Er schlägt eine Ampel für den stadtauswärts fahrenden Verkehr auf dieser Fahrbahnseite vor.

Er weist außerdem auf die Fußgängerampel an der Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße/Franziuseck hin, an der es zwischen von stadtauswärts kommenden, rechts in das Franzioseck abbiegenden Autos und diese Straße überquerenden Radfahrenden zu Konflikten kommen könne, da es Autofahrer_innen nicht ersichtlich sei, dass für Radfahrende ebenfalls die Lichtsignalanlage für Autos gelte und Fußgänger_innen bereits ein rotes Signal bekämen, während Autos noch fahren dürften. Der Vertreter der Polizei bestätigt die Einschätzung der Situation.

Ein Bürger möchte wissen, warum seit einem Jahr in der Lahnstraße/Ecke Bachstraße ein Dixi-Klo stehe. Der Vertreter der Polizei sagt zu, sich um eine Klärung zu bemühen.

Eine Bürgerin berichtet über das Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmer_innen an der Kreuzung Kirchweg/Kornstraße, das oft zu gefährlichen Situationen führe, insbesondere für Kinder, und bittet um Unterstützung. Der stellvertretende Beiratssprecher wird sich dazu mit der Bürgerin in Verbindung setzen.

Ein Bürger berichtet, die Jahnstraße sei für drei Wochen wegen Renovierungsarbeiten gesperrt gewesen, aber nur die halbe Fahrbahn bearbeitet worden. Er bittet um Aufklärung, warum die Arbeiten nicht komplett in einem Zug gemacht wurden/werden.

• Bericht der Beiratssprecher

Aus der Beirätekonzferenz: Bürgermeister Sieling hat über das Projekt „Zukunft Bremen 2035“ berichtet. Erste Ergebnisse sollen im kommenden Jahr in den Stadtteilen diskutiert werden.

Aufgrund des geringeren Zuzugs von Geflüchteten können die Plätze in den Übergangwohnheimen in Bremen verringert werden, Notunterkünfte werde inzwischen gar nicht mehr benötigt.

Die Beiratsmitglieder Bauermann und Weidlich verabschieden sich aus dem Beirat. Der Beiratssprecher dankt ihnen im Namen des Beirats für ihre Mitarbeit und wünscht ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

- **Berichte des Amtes:**

Hinweis auf die Informationsveranstaltung zu dem neuen Bebauungsplan 2417 (Werdersee/Niedersachsen-damm) am 21.11. und die kommende Beiratssitzung (am 22.11. bei Mondelez).

Dort solle neben einem ersten Ausblick auf die künftige Entwicklung auf dem Gelände auch über den aktuellen Stand zum V+E-Plan 0123 (Bunker Moselstraße) und das Bauvorhaben des Ärztehauses an der Pappelstraße berichtet werden. Für das Ärztehaus sei ein Bauantrag gestellt worden, obwohl der vorhabenbezogene Bebauungsplan noch nicht fertiggestellt sei. Dazu habe der Beirat wegen ungelöster Probleme im Umgang mit dem Verkehr und der fehlenden Einbettung in das gesamte Projekt eine ablehnende Stellungnahme abgegeben, die inzwischen von der senatorischen Behörde aus rechtlichen Gründen zurückgewiesen worden sei¹.

TOP 3 – Bericht aus der Seniorenvertretung Bremen

Der Vertreter der Seniorenvertretung führt in die Arbeit seiner Interessensvertretung ein und informiert, dass diese bereits seit 40 Jahren in Bremen tätig ist und derzeit ca. 180.000 Bremer Senior_innen vertritt. Sie setze sich für alle Anliegen von Senior_innen ein, etwa in Gestalt von Automatenhelfern am Bahnhof, und stelle außerdem sehr häufig Pflichtzeugen bei polizeilichen Hausdurchsuchungen.

In Arbeitsgemeinschaften würden verschiedene Themen (z.B. Politik, Gesundheit) vertieft und – insbesondere zum Thema Altersarmut – Anträge an die Politik gestellt. Zusammen mit Vertreter_innen aus Bremerhaven bilde man eine Landesvertretung, darüber hinaus sei man auch an der Bundesseniorenvertretung beteiligt.

Aktuell plane die Seniorenvertretung eine Reform ihrer Delegiertenversammlung, in der neben in den Beiräten gewählten Vertreter_innen auch die großen Wohlfahrtsverbände und die Deputation per Quote vertreten seien. Diese Quotierungen würden als unbefriedigend angesehen, weswegen eine Satzungsänderung angestrebt werde, mit dem Ziel, die Rolle der Stadtteile/Beiräte zu stärken. In den politischen Parteien sehe er seniorenpolitische Belange derzeit noch überwiegend zu kurz kommen.

Interessierte können sich über die Arbeit der Seniorenvertretung auf unterschiedlichen Wegen informieren: Über den „Durchblick“, das Mitteilungsblatt der Seniorenvertretung, über die Internetseite² sowie über das Sozialressort.

Die Beiratsmitglieder bedanken sich für die Erläuterungen und stellen in Aussicht, sich im kommenden Jahr von ihren Vertreter_innen in der Seniorenvertretung erneut über die Arbeit berichten zu lassen.

TOP 4 – Globalmittelanträge:

a) Spielplatzcontainer in Huckelriede (Antrag 11): 7.005,99 €

Der stellvertretende Beiratssprecher berichtet, dass auf der Planungsparty, die SpielLandschaftStadt im Auftrag des Beirats vor Ort durchgeführt habe, ein großer Bedarf für die Aufstellung eines Spielgerätecontainers festgestellt worden sei. Ein geeigneter Standort werde derzeit mit den zuständigen Behörden gesucht.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt bewilligt Globalmittel in Höhe von 7.005,99 € mit der Auflage, dass vor Abschluss von Kauf- und Dienstleistungsverträgen Standort/Aufstellungsgenehmigung und die Verantwortlichkeiten für den Aufbau mit den zuständigen Behörden geklärt werden. (16 Ja-Stimmen)

b) Stadtteilmanagement, Kulturlotsen (Nr. 27): 6.800,-- €

Beschluss:

Der Beirat Neustadt bewilligt Globalmittel in Höhe von 6.800,-- €. (14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

c) Mobile Buden für „Lichter der Neustadt“ u.a. (Nr. 28): 6.764,32 €

Ein Vertreter der Antragsteller erläutert, dass die wiederverwendbaren Bretterbuden kostenlos anderen Initiativen zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Lagerung übernehme der Trägerverein Kulturkraken.

¹ <https://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/aktuelles-1464#Info>

² <https://seniorenlotse.bremen.de>

Beschluss:

Der Beirat Neustadt bewilligt Globalmittel in Höhe von 6.764,32 €.

Der Beirat spricht sich dafür aus, dass die mobilen Buden nichtkommerziellen Veranstaltungen anderer Stadtteilinitiativen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. (14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Stellungnahme zur marktrechtlichen Festsetzung:

Der Beirat Neustadt stimmt der beantragten marktrechtlichen Festsetzung zu und fordert die Veranstalter_innen zugleich auf, für eventuelle Beschwerden eine öffentlich bekanntzugebende Hotline-Telefonnummer für die Dauer der Veranstaltungen (bis eine Stunde nach jeweiligem Ende) zur Verfügung zu stellen. (16 Ja-Stimmen)

- d) Stadt-Land-Ökologie e.V., VIVA LA PIAZZA – Belebung von öffentlichen Plätzen und Straßen (Ausbau des Netzwerkes) (Nr. 29): 12.585,55 €

Beschluss:

Der Beirat Neustadt bewilligt Globalmittel in Höhe von 12.585,55 € mit der Auflage, ein Konzept für die Nutzung der im Antrag enthaltenen Kamera durch andere Initiativen im Stadtteil in Abstimmung mit der AG „Straßen und Plätze“ des Beirats zu entwickeln. (16 Ja-Stimmen)

TOP 5 – Stadtteilbudget Verkehr: Beschlussfassungen zu Kosten (4.800 €) für Mäharbeiten im Grünstreifen zwischen Neuenlander Straße und Ortsfahrbahn für Parkstreifen in der Neuenlander Straße (Höhe Delmequartier) und für die Bereitstellung von Mitteln aus dem Stadtteilbudget Verkehr für Baumaßnahmen in der Gartenstadt Süd

- a) Kosten für Mäharbeiten (Parkstreifen an der Neuenlander Straße)

Beschluss:

Der Beirat Neustadt stellt ergänzend zu seinem Beschluss vom 15.06.2017 aus seinem Stadtteilbudget Verkehr für die durch UBB vorzunehmenden Arbeiten zur Vorbereitung der Herstellung eines Parkstreifens an der Neuenlander Straße (Höhe Delmequartier) Mittel in Höhe von 4.800 € zur Verfügung. (9 Ja-, 7 Nein-Stimmen)

- b) weitere Maßnahmen

Beschluss:

Außerdem setzt sich der Beirat für eine Umsetzung der nachfolgend aufgeführten Maßnahmen ein und bittet das Amt für Straßen und Verkehr dazu um Mitteilung über die entstehenden Kosten:

1. Gottfried Menken Markt

- Die Betonpoller bei der Haltestelle entfernen
- Der Baum mit seiner großen Baumscheibe neben der kleinen Zuwegung Richtung ehemals Penny soll eine Rundbank erhalten
- Alle Baumscheiben auf dem Markt sollen hergerichtet und sinnvoll abgegrenzt werden, um zukünftige Verdichtungen des Erdreichs zu vermeiden
- Straßenhochpflasterung eines Bereiches der Gottfried-Menken-Straße
Begründung: Eine barrierefreie Zuwegung, insbesondere für ältere Menschen soll geschaffen werden. Diese soll die Geschwindigkeit von zu schnell fahrenden Autos vermindern.
Im Hinblick auf den aktuell bestehenden erheblichen Sanierungsbedarf der Gottfried-Menken-Straße, für den das ASV ohnehin Mittel bereit stellen muss, wird um die Aufgabe lediglich der für die Hochpflasterung entstehenden Mehrkosten gebeten.
- Die Poller an der Gottfried-Menken-Straße, die den Grünstreifen zwischen Marktbereich und Straße trennen, sollen durch andere Elemente ersetzt werden.
Konkretisierung: Die Holzpoller werden mit der Zeit morsch.
Vorschlag: Die Poller durch Sandsteine o.ä. zu ersetzen.
- Auf der Höhe des Hauses Gottfried-Menken-Straße 20-22 befinden sich Fahrradständer. Der ältere rechts soll durch 5-6 Fahrradbügel ersetzt werden.
- Einfahrtbereich Thedinghauser Straße: Die Rinnsteinpflasterung zwischen Straßenbelag und Marktpflasterung ist marode und muss dringend in Stand gesetzt werden.

2. Thedinghauser Straße und Grünzug beim Jugendfreizi/Rosencafé

- **Absenkung des Bordsteins gegenüber der Einfahrt der Marktbezieher vom Gottfried-Menken-Markt.**

Begründung: Dieser Weg durch den Grünzug ist ein viel genutzter Weg der Grundschüler der Karl-Lerbs-Schule. Aber auch für viele Senioren wäre diese Erleichterung zur Querung der Thedinghauser Straße sinnvoll.

- **Um die Autofahrer auf diese Querung aufmerksam zu machen, wird vorgeschlagen, ein Piktogramm „Vorsicht Schulweg“ auf die Fahrbahn zu markieren.**
- **An der Thedinghauser Straße stehen noch einige alte Metallzäune, die den Radweg vom Fußweg trennen. Diese sollen alle ersatzlos entfernt werden.**

3. Grünanlage beim Rosencafé

Wenn man den Weg Richtung Grundschule an der Karl-Lerbs-Straße auf der Rückseite des Rosencafés weitergeht, kommen kurz darauf zwei Bänke, wo sehr viel Müll rum lag. Nach Auffassung des Beirats wäre es sinnvoll, dort einen Mülleimer zu installieren.

4. Klappoller und eine Bank auf dem Delmemarkt

(15 Ja-Stimmen)

TOP 6 – Beirats-Stellungnahme zum Stadtteilbudget zur Pflege des öffentlichen Grüns 2018/2019

Es wird zunächst über den Antrag der Linken und Piraten aus der Sitzung des FA Bau, Umwelt und Verkehr am 14.11.17, eine ablehnende Stellungnahme abzugeben (s. Anlage 1), abgestimmt:

Der Antrag wird bei 5 Ja-, 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt stimmt der vorgeschlagenen Mittelverteilung der Stadtteilbudgets im öffentlichen Grün mit der Bitte zu, die Pflegestufe für den Huckelrieder Park von Stufe 3 auf Stufe 2 zu erhöhen.

(8 Ja-, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

TOP 7 – Nachbesetzung für den Fachausschuss Soziales und Bildung (Vorschlagsrecht: CDU)

Die CDU schlägt Sebastian Schabbehard als sachkundigen Bürger nach dem Ausscheiden von Frau Koschel vor.

Beschluss:

Sebastian Schabbehard wird als sachkundiger Bürger in den Fachausschuss Soziales und Bildung gewählt. (16 Ja-Stimmen)

TOP 8 – Fällungen von vier Pappeln in der Grünanlage am Neustadtsbahnhof und Nachpflanzungen

Der Umweltbetrieb Bremen (UBB) teilt mit, dass vier Pappeln in der Grünanlage am Friesenwerder/Neustadtsbahnhof (s. Anlage 2) die Verkehrssicherheit am neu hergestellten Rad- und Gehweg gefährden. Diese Bäume sollen daher gefällt und durch 5-6 größere junge Eichen ersetzt werden.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt stimmt der vorgeschlagenen Maßnahme zur Fällung und Nachpflanzung zu. (10 Ja-, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Der Beirat bittet zugleich darum, bei der Neupflanzung nicht nur auf eine einzige Baumart zurückzugreifen.

TOP 9 – Genehmigung des Protokolls vom 19.10.2017 (Nr. 27/15-19)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (10 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen)

TOP 10 – Verschiedenes

Der Verein „Dein Werdersee“ sucht Kohlscoots für die kommende Kohlfahrtensaison (Januar bis März 2018, samstags von ca. 13-17 Uhr). Bezahlt werden 11 € stündlich. (→ <http://www.deinwerdersee.de>)